

Gefördert vom:



Unterstützt durch:



Projektpartner:



23. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Dortmund

Altersgerechte Stadt im Lichte des demografischen Wandels - Gesamtstädtisches Konzept
Dortmund, 28.02.2019



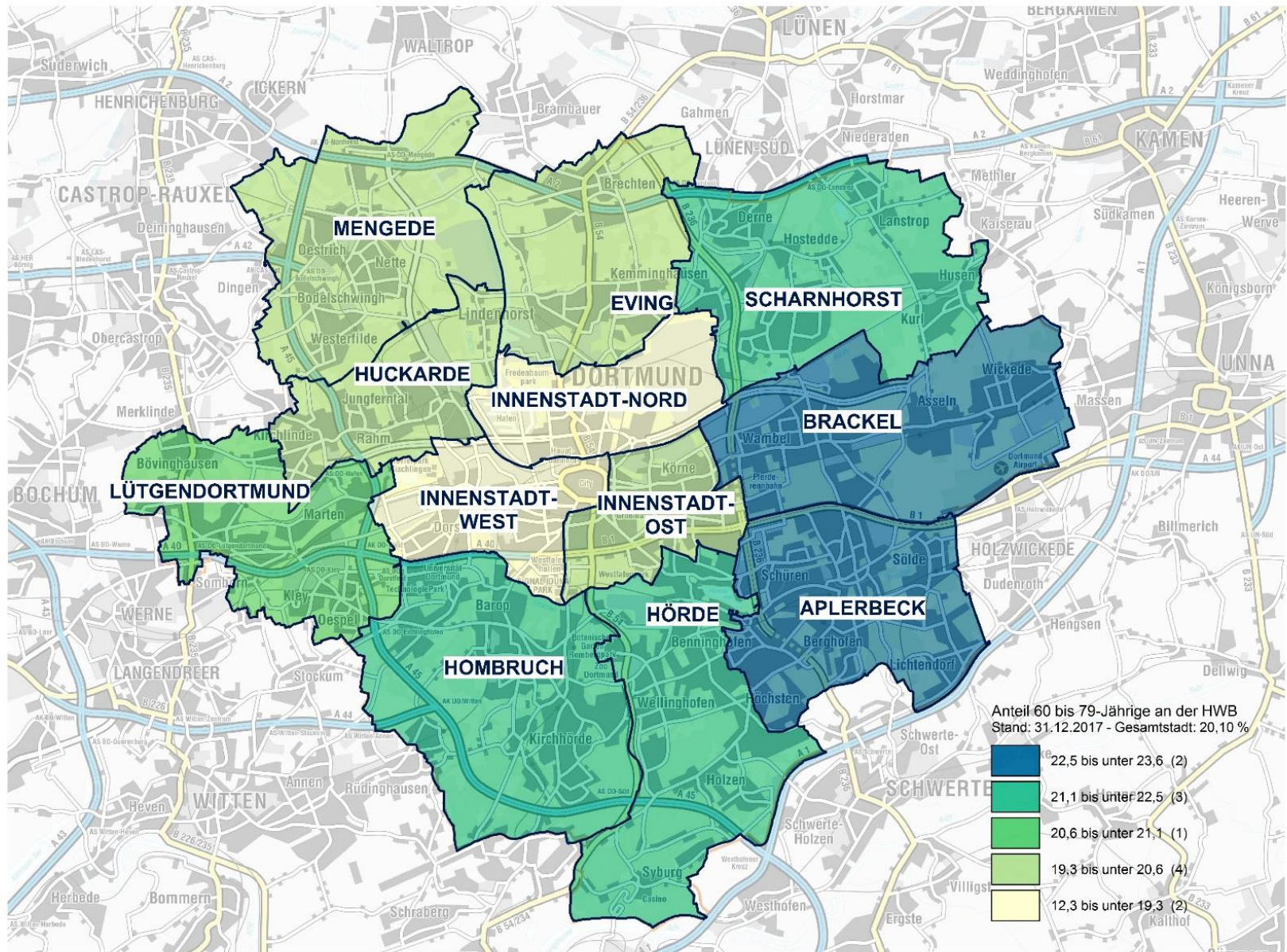
DWK
Demografiewerkstatt
Kommunen

- **Im Zuge des demografischen Wandels wird auch in Dortmund die Zahl der älteren und hochaltrigen Menschen steigen:**
 - 60-Jährige und Ältere → von 157.345 auf 163.839 im Jahr 2022.
 - 80-Jährige und Ältere → von 36.363 auf 40.216 im Jahr 2022.
- **Gleichzeitig verändern sich die Lebensbedingungen älterer Menschen:**
 - mehr Alleinlebende, veränderte Freizeitgestaltung, Wunsch nach Teilhabe und Aktivität, steigender professioneller Unterstützungsbedarf.
- **Bei vielen älteren Menschen besteht der Wunsch nach Beibehaltung der jetzigen Wohnsituation in der vertrauten Umgebung:**
 - Ressortübergreifende Perspektive erforderlich, um die Wohn- und Lebensbereiche für ältere Menschen zu gestalten.
 - Benötigt wird eine ganzheitliche Betrachtung der Quartiere mit einer abgestimmten Sozial-, Gesundheits-, Wohnungs- und Raumplanung.

Anteil der 60-79-Jährigen in Dortmund



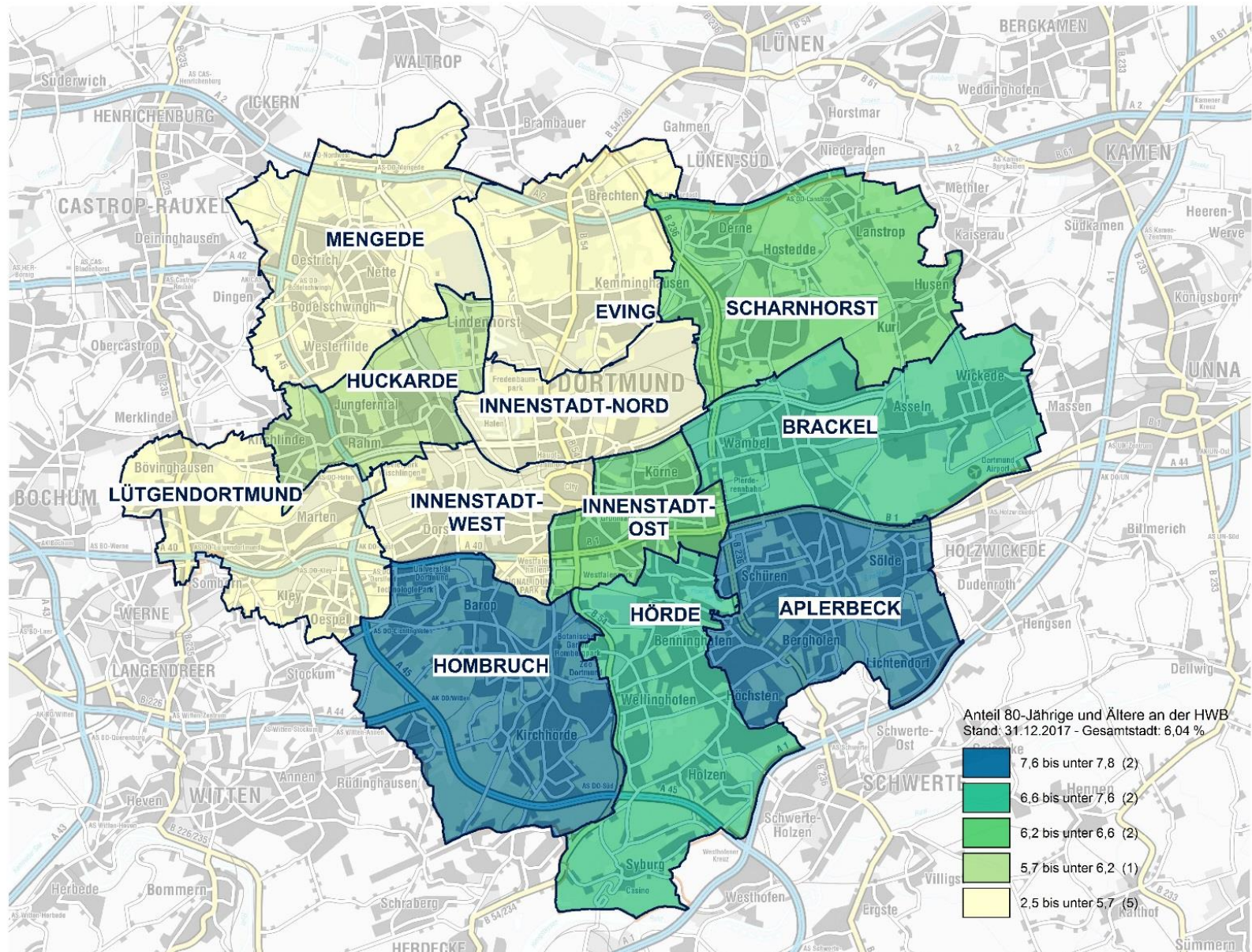
DWK
Demografiewerkstatt
Kommunen



Anteil der 80-Jährigen und Älteren in Dortmund



DWK
Demografiewerkstatt
Kommunen



Seniorenpolitische Ziele im Rahmen des gesamtstädtischen Konzepts für eine altersgerechte Stadt



- **Eigen- und Mitverantwortung stärken,**
- **Teilhabe ermöglichen,**
- **Senior*innen- und Behindertenarbeit inklusiv gestalten,**
- **Wohnen und Wohnumfeld anpassen,**
- **Mobilität im Alter fördern,**
- **Nahversorgung sichern,**
- **Selbständige Lebensführung stärken.**

Strukturelle Herangehensweise an die Anforderungen des demografischen Wandels mit dem Schwerpunkt Alter in Dortmund



- Ratsbeschluss (2015) Auftrag: Gesamtstädtische Demografiestrategie erarbeiten.
- Gründung einer 17-köpfigen, ressortübergreifend arbeitenden Lenkungsgruppe im Sinne von Beteiligung und Fachlichkeit.
- Teilnahme am Projekt Demografiewerkstatt Kommunen (DWK) des BMFSFJ.
- Auswahl von Referenzquartieren, Anfertigung Quartiersprofile.
- Einladung zu Bürgerdialogveranstaltungen mittels Bürgerwerkstätten.
- Ableitbare Demografiestrategie für die Gesamtstadt und Generierung von Werkzeugen für das DWK Projekt.
- Anfertigen eines Abschlussberichts.

Fachdienst für Senioren: Federführung bei der Entwicklung des gesamtstädtischen Konzepts für eine altersgerechte Stadt

Mitglieder der Lenkungsgruppe

- FB Soziales
- FB Wohnen
- FB Stadterneuerung
- FB Planung
- FB Tiefbau
- FB Gesundheit
- FB Statistik
- Beiräte
- Inklusionsbeauftragte
- Wohlfahrtsverbände
- TU Dortmund



H
A
N
D
L
U
N
G
S
F
E
L
D
E
R

Wohnen

Wohnumfeld

Mobilität + Nahversorgung

Sicherheit

Teilhabe und soziale
Infrastruktur

Gesundheit und Pflege

Referenzquartiere



DWK
Demografiewerkstatt
Kommunen



- **Auftaktveranstaltung Demografiestrategie mit dem Schwerpunkt Alter.**
- **Erstellung eines Kommunalprofils für Dortmund (FFG).**
- **Auswahl von vier Referenzquartieren.**
- **Durchführung der von Expertenworkshops:**
 - Workshop I: Wohnen, Wohnumfeld, Nahversorgung, Nahmobilität, Sicherheit, Sauberkeit
 - Workshop II: Gesundheit und Pflege
 - Workshop III: soziale Netze, Nachbarschaft, bürgerschaftliches Engagement, Beratung, Altersarmut und soziale Armut
- **Erarbeitung eines Sachstandsberichts für Verwaltungsvorstand und politische Gremien.**

- Initiierung und Begleitung von Bürgerwerkstätten in drei Referenzquartieren (Derne, Jungferntal und Menglinghausen).
- Standardisierte Befragung von Bürger*innen 80 und älter in einem Referenzquartier (Marten).
- Auswertung und Präsentation der Befragungsergebnisse und Entwicklung eines Projekts zu bedarfsgerechten digitalen Kompetenzen
→ ZWAR e. V.
- Gemeinsame Workshops mit sachberührten Fachbereichen zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen.
- Vorlage der vier Quartiersprofile für Verwaltungsvorstand und politische Gremien.
- Erstellung der Berichtsteile durch die jeweiligen Fachbereiche und Anfertigung des Abschlussberichts.

- Verstetigung der verwaltungsinternen Zusammenarbeit
- Fortentwicklung der Bürgerwerkstätten
- Fokus auf das Thema Migration und Alter

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

